

## Begleitprogramm

**'Vom Teufel geritten, den Schalk im Nacken' – ein Narrenspiel** mit Henry Greif, Klaus Richter und Gunther Schwarz

Samstag, 18.01.2020, 21 Uhr

Samstag, 25.01.2020, 15 Uhr

Samstag, 14.03.2020, 15 Uhr

Eintritt: 10 Euro inkl. Eintritt Sonderausstellung

### Familienworkshop 'Alles Fantasie'

Selbstgemachte Narrokragen aus Papier, handbemalte Schnupfdosen, selbstgebastelte Rollen und Masken entstehen unter der Leitung von Meisterschülerin Anna-Maria Saurer

Für Kinder ab 4 Jahren

Sonntag, 26.01.2020, 14 bis 17 Uhr

Teilnehmerbeitrag pro Kind: 10 Euro inkl. Material und Ausstellungsbesuch

Anmeldung:

franziskanermuseum@villingen-schwenningen.de

### Familienworkshop 'Krachmachertag im Museum'

Am Krachmachertag werden tolle Utensilien für eine laute Straßenfastnacht gebastelt: Trichtertröten, Glöckchenstäbe, Ratschen, Kronkorkenrasseln und Knallmonster unter der Leitung von Meisterschülerin Anna-Maria Saurer

Für Kinder ab 2 Jahren

Samstag, 15.02.2020, 14 bis 17 Uhr

Teilnehmerbeitrag pro Kind: 10 Euro inkl. Material und Ausstellungsbesuch

Anmeldung:

franziskanermuseum@villingen-schwenningen.de

### Vortrag 'Spiele um Leben und Tod: Bräuche von Fastnacht bis Ostern'

Prof. Dr. Werner Mezger, Universität Freiburg i. Br.  
Donnerstag, 05.03.2020, 19 Uhr

### Finissage

Sonntag, 29.03.2020, 17 Uhr

**Ausstellung 'Wuescht 2-3-4. Die Figuren von Ingeborg Jaag'** in der Fastnachtsabteilung des Franziskanermuseums  
06.01. bis 01.03.2020

## FAMILIENGEHEIMNISSE

De Narro un si ganz Bagasch

Eine Ausstellung des Franziskanermuseums in Kooperation mit der Historischen Narrozunft Villingen e.V.

12.01. – 29.03.2020

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr

Sonntag 11 bis 17 Uhr

Fastnachtsonntag und -dienstag 13 bis 17 Uhr

### Eintritt

7 Euro, ermäßigt 5 Euro

### Führungen

jeden Sonntag, 15 Uhr,

außer Fastnachtssonntag 23.02.2020

Privatgruppen, Schulklassen und

Kindergärten auf Anfrage

### Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Franziskanermuseum

Rietgasse 2

78050 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721/82-2351

www.franziskanermuseum.de

Blog: www.stadthochzwei.de



Fotos: Foto Singer  
Illustration: Julian Waldvogel  
Grafik: Verena Nunn



franziskaner  
museum

Villingen-Schwenningen



# FAMILIEN GEHEIMNISSE

De Narro un  
si ganz Bagasch

12.01. – 29.03.2020



## FAMILIENGEHEIMNISSE

### De Narro un si ganz Bagasch

Viele Familien haben Geheimnisse. Das können Ereignisse sein, über die man nicht spricht. Das können auch Familienmitglieder sein, die man lieber verheimlicht. Familienbande können auch manchmal zur Last werden. Die 'Bagasch' als Dialektwort für Familie meint eigentlich das menschliche Gepäck, das man als Anhang mit sich herumschleppt.

Der Narro ist die zentrale Figur der historischen Villinger Fastnacht. Seine familiären Beziehungen zu anderen Narrenfiguren stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Ähnlich den Genen beim Menschen weisen die Accessoires der Narrenkleidung den Weg zu Ahnen und Verwandten. Der Narro schmückt sich beispielsweise 'mit Fuchsschwanz und Narrosäbel, mit Krage und Fulla und Masch', wie es im Villinger Schunkellied heißt. Diese und ähnliche Zubehörteile findet man auch bei anderen Narrenfiguren in der Fastnacht und darüber hinaus: Beim Hanswurst in Österreich, beim Bajazzo in Italien oder sogar in der modernen Popkultur. Der Narro lädt Sie ein, seine Familie zu besuchen. Gehen Sie mit aufs Narrenschiff!



### Masken/Schemen/Larven

Über den Ursprung der lächelnden so genannten 'Glattlarven' in Südwestdeutschland und ihre Bedeutung gibt es unterschiedliche Thesen. Die ältesten Masken überhaupt stammen aus dem Kontext des Theaters und sind Teufelsmasken. Auch die Figuren der Commedia dell'arte, einer italienischen Form der Stegreifkomödie, tragen vergleichbare Masken. Neueste Forschungen suchen einen Ursprung der Glattlarven in Sardinien.



### Blauhemd

Was sich nicht alles hinter einem einfachen blauen Kittel verbergen kann... Das Blauhemd ist eine bequeme und praktische Arbeitskleidung, die im 19. Jahrhundert vielfach anzutreffen ist. Bauern, Handwerker, später Industriearbeiter schätzen es. Sein Ursprung liegt möglicherweise im Nordwesten Europas. Aufgrund der Einfachheit der Schnittform lässt sich das Hemd leicht auf Vorrat herstellen. So haben wohl Hausierer die Rezeption des blauen Hemdes in weiten Teilen Europas gefördert.



### Schellen/Rollen

Warum tragen Narren Schellen? Die innen hohle Kugel steht symbolisch für die 'Hohlheit' des Narren. Ursprünglich gehörte das Schellenkleid zur luxuriösen Mode an den Höfen der Herzöge von Burgund im Spätmittelalter. Als es aus der Mode geriet, wurde es zur lächerlichen Berufskleidung des Narren. Sie prägt unser Bild von Figuren wie Till Eulenspiegel.

### Tücher

Tücher spielen in der Narrenkleidung eine große Rolle. Schon das Villinger Schunkellied nennt 'Foulard' und 'Masch'. Hinzu kommen das meist nicht sichtbare rote Nickituch mit weißen Punkten und der Wiener Schal der Altvillingerin. Was hat es mit diesen Tüchern auf sich? Woher kommen sie und auf welche Verwandten des Narro verweisen sie?



Alle diese Fragen beantwortet die Ausstellung anschaulich und informativ. Außergewöhnliche Installationen wie das 'Narrenschiff' verblüffen die Besucherinnen und Besucher. Der Erzählfaden der Ausstellung wird bis in die moderne Popkultur weitergesponnen. Für Fastnachts-Skeptiker gibt eine Hörstation Einblick in die Motivation der mit dem 'Fastnachtsvirus' Infizierten – denn letztlich sind wir doch alle Narren.